



Bewegtes Kind – Bewegtes Leben

Das integrative Programm „Bewegtes Kind – Bewegtes Leben“ will vom Kindergartenkind bis zum Erwachsenen Gesundheit als wichtigste Lebensqualität unterstützen. Dies geschieht durch naturorientierte Lern- und Verhaltensformen, wobei die praktische Umsetzung in allen Programmbereichen im Vordergrund steht.

Wald – Kindergarten – Tag

Unter Beteiligung verschiedener Kooperationspartner wie Jäger, NABU, usw. erleben die Kindergartenkinder an wöchentlichen Waldtagen die Natur mit allen Sinnen. Hierbei kommen moderne pädagogische Möglichkeiten zum Einsatz. Der Waldtag ist eine Ergänzung des bestehenden Kindergartenangebotes. Teilnehmen können Kindergärten des jeweiligen Projekt-Gebietes.

Bewegtes Kind – Bewegte Schule

Dieses Projekt sieht vielfältige bewegungsfördernde Unterrichtseinheiten in den Grundschulklassen 1 – 4 vor. Durch die Beteiligung verschiedener Partner, Sponsoren und Paten steht eine breite Palette an Angeboten für Schüler zur Verfügung. Dies sind z.B. Tischtennisplatte, Klettergerüst usw. auf dem Pausenhof, Pausenkisten mit Bewegungsspielen, Sinnesschulung in der „Grünen Schule Mainau“ und vieles mehr. Zusätzlich gibt es Fortbildungsmöglichkeiten für Grundschullehrer/innen. Die Bewegungsangebote können in den Schulablauf integriert werden. Teilnehmen können Grundschulen des jeweiligen Projekt-Gebietes.

Bewegung Plus

Durch Nutzung von Präventionsangeboten, Gesundheits-Checks und weiteren attraktiven Programmen beteiligter Partner und Sponsoren fördern Erwachsene ihre Gesundheit und vermitteln den Kindern gleichzeitig ein gesundheitsbewusstes Lebensbild. Beteiligt sind beispielsweise gesetzliche Krankenkassen, Fitness-Studios, Sportverbände, Ärzte, Heilpraktiker usw. Über entsprechende Punkte in einem Teilnahme-Pass gibt es viele zusätzliche Vergünstigungen. Teilnehmen können insbesondere alle Bezugspersonen der Kindergarten- und Schulkinder im jeweiligen Projekt-Gebiet.

Spiele

Ein „Tier- und Pflanzen-Memory“ für Kindergartenkinder und das „Alle Fit“ – Würfelspiel ab 8 Jahren dient als Ergänzung des erlebnisorientierten Bereiches und wird von den spielfreudigen Kindern gerne angenommen. Familien, Kindergärten und Schulen können diese Spiele über den Träger, die Druckerei, die „Grüne Schule Mainau“ sowie bestimmte Sponsoren erwerben.

Träger des Programmes „Bewegtes Kind – Bewegtes Leben“ im Lizenzsystem ist Edwin Arnold mit seinem Zentrum für Gesundheit GEA in Radolfzell.

Weitere Informationen, auch zu den Partnern, ideellen Trägern und Sponsoren sind am Ende dieser Broschüre aufgeführt.





Natürlich gesund – vom Kindergartenkind bis zum Erwachsenen

Bewegtes Leben



Gesundheit ist Lebensqualität.
Schlechte Gesundheit ist schlechte
Lebensqualität.
Wollen wir uns und unseren Kindern die
bestmögliche
Lebensqualität bieten!

Das integrative Programm
Bewegtes Kind – Bewegtes Leben greift
mit naturorientierten Lern- und Verhaltens-
formen auf verschiedenen Ebenen:



Das Projekt **Wald-Kindergarten-Tag** setzt in
der Phase kindlicher Entwicklung an, wo
prägende Weichenstellungen für ein gesun-
des, bejahendes Leben gestellt werden.

Bewegtes Kind – Bewegte Schule
nutzt gleichermaßen die schier
unerschöpfliche Vielfalt der Natur
sowie das Wissen und die Erfahrung von
LehrInnen und Eltern.



Gesundheit und damit verbunden eine
gesunde Lebensform geht uns alle an.
Sie verpflichtet uns, nicht nur darüber zu
reden, sondern auch danach zu handeln –
im Projekt **Bewegung plus**.
Wir Erwachsenen entscheiden durch unsere
vorbildliche Lebensführung über die gesun-
dheitliche Zukunft unserer Kinder.

Wer als Erwachsener gesund ist, denkt nicht
viel über Krankheiten nach. So lange nichts
weh tut, scheint eine gute Gesundheit die
selbstverständlichste Sache der Welt zu sein.
Die Aufklärung über riskante Lebensformen
vergrößert zwar das Wissen, dass z.B.
Nikotin und übermäßiger Alkoholgenuss,
Bewegungsmangel und fehlende
Entspannung schaden. Die meisten gehen
aber davon aus, dass es eher den Nachbarn
trifft als sie selbst. Auch wenn die Medien
voll sind von Meldungen über Gefahren bei
schädlichen Lebensgewohnheiten und reich
an Gesundheitstipps: Das Verhalten der
Menschen ändert sich nicht von heute auf
morgen.

Das Wissen um Gefahren und das eigene
Verhalten sind bekanntlich zweierlei.
Im Ernstfall vertraut man eben doch auf die
Heilerfolge der modernen Medizin oder man
schaut lieber weg, wenn eigene Veränderun-
gen gefordert sind. Eher bezahlt man jeden
Monat teures Geld für seine Krankenver-
sicherung, die ja auch mal etwas tun kann.

Wie weit wir damit gekommen sind,
belegen die Zahlen unserer Versicherer.
Die Kostenexplosion im Gesundheitswesen
beweist eindeutig, dass der Umgang mit der
Gesundheit die finanzielle Leistungsfähigkeit
der modernen Industriegesellschaft bei wei-
tem überfordert. Tendenz steigend. Studien
haben deutliche Belege dafür gefunden,
dass jeder etwas für seine Gesundheit tun
kann. Ja, vielleicht mehr als ihm die teuerste
Medizin anbieten kann, denn die meisten
Risikofaktoren sind auf den eigenen
Lebensstil zurück zu führen.



Unser Wald – Kindergarten – Tag

Mit der Natur auf Du und Du

Das Projekt sieht vor, Waldtage für Kindergartengruppen bei (fast) jedem Wetter draußen zu verbringen. Kinder erfahren dabei, dass Regen, Wind und Schnee genauso Bestandteile der Natur sind wie Sonne und mildes Wetter. Sie sollen die Natur in jeder Form entdecken und schätzen lernen. Die Kinder lernen Pflanzen und Tiere kennen und „begreifen“ die Natur mit allen Sinnen. Unwillkürlich entwickeln sie im Umgang mit der Natur und ihren Lebewesen auch Achtung vor allem Lebenden.

Am beispielsweise wöchentlichen Waldtag spielen die Kinder in einem festen Waldbereich (mit Waldwagen als Wetterschutz) hauptsächlich ohne vorgefertigtes Spielzeug. Sie nehmen das Material, das sie in der Natur finden, klettern, lernen Tiere kennen, usw. Verschiedene Kooperationspartner wie Förster, Jäger, Gärtner oder Umweltbeauftragte beteiligen sich aktiv am Gelingen dieses Walderlebnisses.

Waldtage ersetzen keinesfalls den regulären Ablauf von Kindergärten, sondern werden als sinnvolles, modernes pädagogisches Konzept zur Erweiterung des bestehenden Angebotes gesehen.

Kindergärten können sich bei der Organisationsleitung für eine Teilnahme anmelden.

Immer mehr KindergärtnerInnen gehen mit den Kindern regelmäßig in den Wald, um ihnen einen Spiel – und Lebensraum zu eröffnen, der ihren elementaren Bedürfnissen nach Bewegung, Erkundung und Erforschung sowie nach autonomer Gestaltung der Spiel – und Handlungsmöglichkeiten entgegenkommt und alle Sinne anregt. Durch das Spielen in der Natur werden sog. Primärerfahrungen und ganzheitliche Erfahrungen ermöglicht. Gleichzeitig fördert es die Ausdauer, Konzentrationsfähigkeit und Experimentierfreude der Kinder. Zudem stärkt der Aufenthalt im Freien das Immunsystem. Verschiedene Studien zeigen, dass sich das Spielen in der Natur positiv auf die Entwicklung der kindlichen Motorik und Kreativität auswirkt. Kinder, die häufig in einer natürlichen Umgebung spielen können, lassen sich weniger ablenken und können sich besser konzentrieren. Die Natur bietet einen wertvollen Ausgleich zur „Verhäuslichung“ und den schwindenden Bewegungsräumen der kindlichen Welt, zu Werteverlust, Leistungsdruck sowie akustischer und optischer Reizüberflutung. Sie ist eine Alternative zum Spielen mit vorkonstruiertem Spielzeug in einer künstlichen, von Erwachsenen gestalteten, konsumorientierten Umgebung. Vorschulkinder drücken ihre Gefühle und Empfindungen zum großen Teil über Bewegung aus. Mehrere deutsche und schweizer Studien bestätigen, dass mit den zunehmenden motorischen Fähigkeiten auch Selbstsicherheit und Selbstvertrauen der Kinder wachsen. Naturnah gestaltete Gärten oder Außenbereiche beeinflussen das Selbstwertgefühl der Kinder nachweislich positiv. Auch reduzieren sie Unfälle sowie aggressive Handlungen zwischen Kindern. Spielen in der Natur regt die Kreativität der Kinder an. Kreativität ist eine unverzichtbare Voraussetzung zum Finden neuer Wege und Lösungen. Je komplexer und undurchschaubarer die gesellschaftlichen Strukturen werden, desto wichtiger sind kreative Fähigkeiten für jeden Einzelnen. Kreativität ermöglicht Lebensqualität und Selbstverwirklichung. Sie ist ein hilfreiches Mittel, um Zukunftsängste zu bewältigen.

Bei Kindern haben Lern- und Bewegungsstörungen deutlich zugenommen. Immer mehr Kinder weisen Verhaltensauffälligkeiten auf, die sich vorwiegend in Hyperaktivität, Konzentrationsschwächen, Defiziten im Sozialverhalten oder einer gestörten Naturbeziehung äußern. Spielen in der Natur wird dabei von Wissenschaftlern als wichtiger Beitrag zur Minderung von Verhaltens-, Lern- und Bewegungsstörungen gewertet.



Bewegtes Kind – Bewegte Schule

Das Projekt wird mit verschiedenen bewegungsfördernden Unterrichtsinhalten gefüllt, von verschiedenen Kooperationspartnern wie beispielsweise der „Grünen Schule Mainau“ aktiv mitgestaltet und von Sponsoren und Paten unterstützt. Inhalte sind z. B.

- BSS – Bewegung, Spiel und Sport im Fächerverbund
- Fortbildungen für GrundschullehrerInnen
- Ausstattungen mit Pausenkisten
- Pausenhofgestaltung mit Tischtennisplatte, Klettergerüst usw.
- Gesundheitstage zu Ernährung und Bewegung
- Sinnesschulung
- Ergonomische Möbel

Teilnehmen können die Grundschulklassen 1 bis 4 der beteiligten Schulen.



Vom Bewegungskind zum Sitzkind

Mit Eintritt in die Schule wird aus dem bewegungsfreudigen Spielkind ein Sitzkind. Das Kind erlebt eine von Normen und Fremdbestimmung geprägte Umgebung und die Einengung in der persönlichen Entfaltungsfreiheit. Geistige Kreativität kann sich aber bei Raumbeschränkung und Eingrenzung der Bewegungsfähigkeit nicht optimal entwickeln.

Sowohl national als auch international regt man zunehmend mehr Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit an. Hierbei hat neben dem Elternhaus die Schule eine besonders wichtige Aufgabe. Jeder Heranwachsende verbringt mindestens neun, zehn oder mehr Jahre in der Schule. Diese Lebensphase prägt die Entwicklung der Persönlichkeit und auch wesentliche Grundlagen für gesundheitsrelevantes Verhalten.

Dabei kann Bewegungsmangel zu folgenden Beeinträchtigungen gesunder Entwicklung führen:

- Schwächung und Verkümmern der Muskulatur, so dass ihre stützende Funktion auf die Wirbelsäule, den Fuß und die gesamte Haltung nicht mehr genügend gewährleistet ist,
- Schwächung des Bindegewebes, so dass Überlastungsschäden in den Gelenken entstehen können,
- Stoffwechselstörungen, wobei Fehl- oder Überernährung zusätzliche Gefahren mit sich bringen,
- Herz-Kreislaufschwächen und -erkrankungen,
- Bluthochdruck, der bereits im Kindesalter zunehmend zu beobachten ist,
- Motorischer Übungsmangel, der sich negativ auf die Koordinationsfähigkeit auswirkt und das Unfallrisiko erhöht.

Langes, einseitiges Sitzen während der Phase wachstumsbedingter Veränderungen im Muskel- und Nervensystem hat gravierende Folgen wie

- ungünstige Beeinflussung der inneren Organe und Atmungsorgane,
- fehlerhafte Verformung der noch wachsenden Wirbelsäule, wodurch mögliche Degenerationserscheinungen früher einsetzen können,
- einseitige Beanspruchung des Muskel-Bandapparates und schließlich auch verspätete oder unvollständig heranreifende Wahrnehmungsempfindungen.

Hausaufgaben, bevorzugte Hobbys wie Computerspielen und Fernsehen sowie das negative Vorbild Erwachsener ergänzen dieses schädigende Sitzverhalten.



Bewegung Plus

Mitmachen lohnt sich in mehrfacher Hinsicht! Unsere Kinder erhalten ein anderes Lebensbild, wir fördern unsere Gesundheit und profitieren noch davon:

Durch Teilnahme an den Präventionsangeboten der gesetzlichen Krankenkassen, Rabatten in Fitness-Studios, vergünstigte Teilnahme an Gesundheitschecks bei Ärzten und Heilpraktikern und durch Angebote weiterer beteiligter Sponsoren.

Hinzu kommen gemeinsame Sportausfahrten zum Skifahren und Klettern, Ruder- oder Kajakausflüge, Wandern usw. sowie Vorträge und Workshops zu Gesundheitsthemen.

Jede/r erwachsene TeilnehmerIn erhält einen Teilnahme-Pass (FIT & GESUND Ausweis).

- Dieser Pass ermöglicht beispielsweise einen vergünstigten Einkauf bei festgelegten regionalen Anbietern,
- eine zusätzliche Honorierung nach Abschluss eines Gesundheitskurses,
- er dient bei ges. Krankenkassen gleichzeitig als Teilnahme beim Bonusmodell (über weitere Vorteile entscheiden die einzelnen Kassen selbst),
- er bietet vergünstigten Zugang zu bestimmten Schwimmbädern usw.
- und erzielt Payback-Punkte.

Als Teilnehmer sind insbesondere die Eltern, Onkel, Tanten, Paten, Großeltern, LehrerInnen und weitere Bezugspersonen der Kinder angesprochen.

Wir Erwachsenen sind gefragt

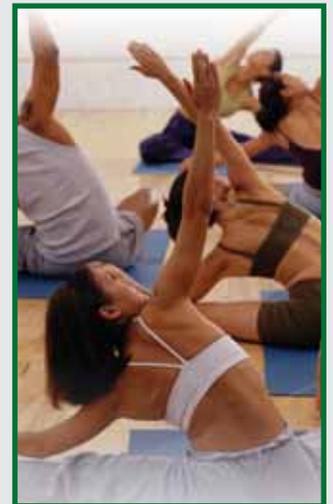
Den größten Teil ihres Lebens verbringen Kinder nicht in Institutionen, sondern in ihrem familiären Umfeld und lernen dabei von uns Erwachsenen. Können wir unseren Kindern bei all unseren ungesunden Lebensformen als Vorbild dienen?

Die vielfältigen Statistiken bescheinigen uns Erwachsenen nicht gerade eine vorbildliche Lebensführung:

- 80 % der Deutschen leiden latent oder chronisch unter Rückenbeschwerden,
- 30 % haben Übergewicht oder sind fehlernährt,
- psychische Erkrankungen nehmen rapide zu,
- Erkrankungen der Atemorgane durch Rauchen haben mittlerweile Höchststände erreicht ...

Dabei lassen sich die meisten Erkrankungen bei entsprechenden Verhaltensweisen vermeiden. Präventionsangebote der Krankenkassen werden fast ausschließlich von Frauen wahrgenommen, während die Herren der Schöpfung sich lieber dann eine Spritze genehmigen, wenn die Misere schon da ist.

Was Hänschen nicht lernt, das lernt Hans nimmermehr oder nur noch „schmerzhaft“, denn viele Erkrankungen des alltäglichen Lebens sind hausgemacht.





Bewegtes Kind – Bewegtes Leben

Integratives Programm mit naturorientierten Lern- und Verhaltensformen – ein Programm im Lizenzsystem –



Träger und Organisation:

GEA, Zentrum für Gesundheit, Edwin Arnold, Radolfzell

Druck:

Druckerei Zabel, Radolfzell

Aktive Partner:

Kindergärten und Grundschulen von Radolfzell und seinen Stadtteilen, Gesetzl. Krankenkassen (DAK, Barmer, GEK, KKH, BKK Gesundheit ...), Krankenversicherungen

Beteiligte Partner:

„Grüne Schule Mainau“, Sandra Angerer Mainau Akademie, Graf Björn Bernadotte

Ideelle Träger:

Sie bringen sich in verschiedenen Bereichen des Programmes Bewegtes Kind – Bewegtes Leben teilweise auch aktiv ein: Fit & Gesund e.V. Radolfzell, Landesjagdverband Baden-Württemberg, Deutsche Umwelthilfe, BUND, NABU, Landessportverbände

Aktive Sponsoren,

Ärzte, Heilmittelhersteller, Sanitätsfachgeschäfte.

Patenschaften:

Reformhäuser, Sportgeschäfte, Schuhgeschäfte, Fitness-Studios, Schreibwarenanbieter usw.

Passive Sponsoren:

Sparkassenverbände, regionale Banken (Volksbank, Sparkassen, ...), Schulmöbelhersteller, Geschäfte, Privatpersonen

Die beteiligten Kindergärten und Schulen können kostenlos aus dem Portfolio des Leistungsangebotes im Rahmen eines vereinbarten Budgets Leistungen abfragen.

Finanziert wird dieses Portfolio von den aktiven und passiven Paten und Sponsoren.

Spiele:

Ein „Tier- und Pflanzen-Memory“ für Kindergartenkinder und das „Alle Fit“-Würfelspiel ab 8 Jahre kann von Kindergärten, Schulen und den Familien bei GEA, Druckerei, „Grüne Schule Mainau“ sowie bestimmten Sponsoren erworben werden (hierbei sind spezielle günstigere Aktionen möglich).

Kontakt:

Zentrum für Gesundheit Edwin Arnold
Fritz-Reichle-Ring 6a
78315 Radolfzell
Tel.: 07732 9391355
Fax: 07732 9391360
internet: www.gea-radolfzell.de
e-mail: info@e-arnold.de





Bewagtes Kind – Bewagtes Leben

Integratives Programm mit naturorientierten Lern- und Verhaltensformen – ein Programm im Lizenzsystem –



Lizenzinhaber und Organisation:

GEA, Zentrum für Gesundheit,
Edwin Arnold, Radolfzell

Druck für alle Lizenzprodukte:

Druckerei Zabel, Radolfzell

Lizenznehmer:

Sachkundige Personen aus den Bereichen des Gesundheitsmanagements, Therapie und Sport, die nach einer Schulung die Lizenz erwerben können.

Schulungen für Lizenznehmer:

Die Schulungen zum Lizenzprogramm finden in Radolfzell statt. Das Programm kann an die individuellen Gegebenheiten angepasst werden.

Partner der Lizenznehmer:

Vereine, Kommunen, Krankenkassen, Krankenversicherungen, Verbände/Organisationen, private Unternehmen, ...

Förderungen, Beteiligungen:

Evtl. durch kommunale Körperschaften des öffentlichen Rechts und anderen Institutionen.

Kontakt:

Zentrum für Gesundheit Edwin Arnold
Fritz-Reichle-Ring 6a, 78315 Radolfzell
Tel.: 07732 9391355
Fax: 07732 9391360
internet: www.gea-radolfzell.de
e-mail: info@e-arnold.de





Grüßwort Graf Björn Bernadotte

Schirmherr und beteiligter Partner

Präsident der Mainau Akademie



Das integrative Programm „Bewegtes Kind – Bewegtes Leben“ fängt genau dort an, wo die Prägung für ein gesundes und bewegungsfreudiges Leben beginnt – beim Kindergartenkind. In konsequenter Form werden die Kinder auch in ein „bewegtes“ Schulleben begleitet. Wichtig ist ebenso, dass die Erwachsenen als Vorbilder der heranwachsenden Generation attraktive Anregungen zur Übernahme ihrer Verantwortung finden.

Die naturorientierten Lern- und Verhaltensformen bleiben nicht im Theoretischen stecken, sondern bieten praktische Umsetzungsmöglichkeiten. Diese lassen sich gut in den Kindergartenalltag, den fächerübergreifenden Schulablauf und in ein gesundheitsbewusstes Erwachsenenleben integrieren.

Dies sind Ziele, die mit den Grundlagen der „Grünen Schule Mainau“ und der „Mainau Akademie“ übereinstimmen. Es freut mich daher, dass sich die Mainau mit diesen beiden Einrichtungen in das zukunftsweisende Projekt einbringen kann.

Mir ist es ein besonderes Anliegen, den aktiven Einsatz des Programmes „Bewegtes Kind – Bewegtes Leben“ auch persönlich zu unterstützen und zu begleiten.

Ich wünsche Edwin Arnold und seinem engagierten Team sowie allen an diesem Projekt beteiligten Trägern, Sponsoren und Paten viel Erfolg, denn dieser Erfolg kommt vor allem den Kindern mit einem nachhaltigen Weg in ein gesünderes Leben zugute.

Graf Björn Bernadotte

Die **Grüne Schule Mainau** ist ein beliebter außerschulischer Lernort, der die Teilnehmer mit erlebnispädagogischen und ganzheitlichen Methoden an ökologische Themen heranzuführt. Die interdisziplinäre Ausrichtung bietet eine ideale Verknüpfung mit den in der Schule erlernten Inhalten. Den Kindern und Jugendlichen wird sowohl praktisch als auch theoretisch ein grundlegendes Verständnis für die Natur als existentieller und schützenswerter Lebensraum vermittelt. Hierbei spielt die Bewegungsfreude in natürlicher Umgebung eine wichtige Rolle. Die attraktiven Programm-Module fördern gleichzeitig die sozialen Kompetenzen und die Gruppendynamik.

Beim Naturerlebnispfad sind alle Sinne gefordert. Eine spannende Entdeckungstour widmet sich der Tier- und Pflanzenwelt sowie dem Ökosystem Wald. Ganz in die Praxis geht es beim gemeinsamen Gärtnern mit Blick „hinter die Kulissen“. Spielerische Elemente der Naturpädagogik befassen sich mit den Wasserwelten. Im Schmetterlingshaus erfährt man viel über den Lebenszyklus der prachtvollen Falter. Zum süßen Erlebnis werden die Erklärungen des Imkers zum Weg von der Blüte bis zu den „Bienenprodukten“. Anhand der Kakaopflanze und der Herstellung leckerer Schokolade wird der moderne Fair-Trade-Gedanke verdeutlicht. Und schließlich geben mehrere Mainau-Beispiele Einblick in die nachhaltige Energiewirtschaft.

Zielgruppen und Programminhalte

Kindergärten im Lizenzgebiet

Waldtag, z. B. 1x pro Woche
Waldwagen als Unterschlupf
Spielmaterial aus der Natur
Naturpädagogische Spiele
Sinnesschulung
Kennenlernen von Pflanzen und Tieren
Walderfahrung

Spiel „Tier- und Pflanzen-Memory“ mit Werbemöglichkeiten zum Kaufen, evtl. auch für Aktionen

Grundschulen im Lizenzgebiet

BSS – Bewegung, Spiel und Sport im Fächerverbund
Pausen-Spielkisten
Bewegungsfreudige Pausenhofgestaltung
Sinnesschulung
Ergonomische Möbel
Gesundheitstage zu Ernährung und Bewegung
LehrerInnen-Fortbildungen

„Alle Fit“-Würfelspiel ab 8 Jahren mit Werbemöglichkeiten zum Kaufen, evtl. auch für Aktionen

Erwachsene Bezugspersonen der angesprochenen Kinder

Präventionsangebote
Gesundheits-Checks
Rabatte in Fitness-Studios usw.
Aktiv-Angebote wie Wandern, Klettern usw.
Vorträge
Workshops

Teilnahme-Pass im Stempelsystem für vergünstigten Einkauf, zusätzlicher Bonus bei Kursabschluss, ermäßigter Eintritt, Payback-Punkte

Lizenznehmer

Sachkundige Personen aus den Bereichen Gesundheitsmanagement, Therapie und Sport

Lizenzinhaber + Organisation

Edwin Arnold, Radolfzell
GEA, Zentrum für Gesundheit

Partner

Krankenversicherungen
Vereine
Gesundheitsinitiativen usw.

Mehrere Beteiligungsformen möglich

Ideelle Träger

Z. B. BUND, NABU, Landesjagdverband BW, Förster, Sportverbände, Fit & Gesund e. V. ...

Bringen sich aktiv in das Programm ein

Sponsoren

Ärzte, Heilpraktiker, Heilmittelhersteller, Sanitätsfachgeschäfte, regionale Banken usw.

Mehrere Beteiligungsformen möglich

Paten

Reformhäuser, Sportgeschäfte, Schuhgeschäfte, Fitness-Studios usw.

Mehrere Beteiligungsformen möglich

Förderer

z. B. kommunale Einrichtungen, Institutionen, Verbände usw.

Mehrere Beteiligungsformen möglich

Mehrwert für Lizenznehmer und alle beteiligten Partner:

Positiver Auftritt in der Öffentlichkeit, Kunden- und Umsatzsteigerung und nachhaltige Förderung von Kindern und Erwachsenen in gesundheitsbewusstem Verhalten

Druck aller Lizenzprodukte

Druckerei Zabel,
Radolfzell

Schulungen für Lizenznehmer

Edwin Arnold, Radolfzell
GEA, Zentrum für Gesundheit